St.v. Kuntze erläutert für die CDU-Fraktion den vorliegenden Antrag. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass u. a. den Ausschussmitgliedern des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses (festgesetzter Sitzungstag montags) mit Verlängerung der Ladungsfrist auf 7 volle Werktage die Möglichkeit gegeben werde, sich an 2 Wochenenden in die Unterlagen einzuarbeiten.

AV Drexler erklärt darauf hin, dass es bei der Einladung zur Planungs-, Bau- und Umweltausschusssitzung am 31. 10. zu einer Verkettung unglücklicher Umstände gekommen sei. Wichtig erachte er allerdings die Frage, ob der Tag der Versendung einer Ladung bei der Ladungsfrist mitgerechnet werde oder nicht. Gem § 188 BGB zähle der Sitzungstag bei der Ladungsfrist auf jeden Fall mit. Zudem weist AV Drexler darauf hin, dass durch eine längere Ladungsfrist die Aktualität der Tagesordnungen gefährdet sei und hierdurch evtl. mit Sondersitzungen gerechnet werden müsse.

Nach einer intensiven Diskussion kommen Rat und Verwaltung überein, dass die Verwaltung eine überarbeitete Geschäftsordnung, die die Verpflichtung zum Inhalt habe, umfangreiche Unterlagen zu Sitzungen des Rates und seiner Ausschüsse frühzeitig zu versenden, den Fraktionsvorsitzenden in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung vorstellen und diese in der nächsten Sitzung des Rates als Beratungsgrundlage vorlegen werde.